Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 27=47 (1881)

Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine
Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XXVII. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XLVII. Jahrgang.

Basel. 5. März 1881. **Nr. 10.**

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4.
Die Bestellungen werden direkt an „**Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel**" adressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die Manöver der XII. Infanterie-Brigade in Verbindung mit Spezialwaffen zwischen Limmat-Reppisch-Reuß, den 26., 27., 28. und 29. September 1880. (Fortsetzung). — F. v. Jagwitz: Von Plewna bis Adrianopel. — Ch. de Vittré: Cavalerie française, cavalerie allemande 1870—1879. — Eidgenossenschaft: Die Botschaft betreffend die Uebungen der Landwehr. Signal-Kommission. Oberst Wieland über die Landesbefestigungsfrage. Oberst Couteau über Landesbefestigung. Vorberettung zu der Rekrutenprüfung. Dufour-Denkmal. † Valentin Sauerbrey. — Ausland: Oesterreich: Die Militär-Exesse in Spalato. Frankreich: Strategische Bahnen. Verpflegung. — Verschiedenes: Internationales Konkurrenz-Schießen mit Repetir-Gewehren. Der k. k. Artillerie-Oberlieutenant Franz Schneider in Mailand 1848. — Bibliographie.

Die Manöver der XII. Infanterie-Brigade in Verbindung mit Spezialwaffen zwischen Limmat-Reppisch-Reuß, den 26., 27., 28. und 29. September 1880.

Von

Ed. Attenhofer, Hauptmann, 1. Adjutant der V. Division.

(Fortsetzung.)

Für Montag den 27. wurde folgender Befehl ausgegeben:

Brigadebefehl Nr. 9
für Montag den 27. September 1880.

Den 27. September beginnen die Gefechtsübungen der kombinirten 12. Brigade (Ostkorps) gegen einen markirten Gegner (Westkorps).

Die Ordre de bataille der beiden Korps ist in der Spezialidee für den 27. September enthalten.

Das Kommando des Westkorps übernimmt Herr Oberstlt. Graf; er wird dasselbe am 26. Abends antreten und alle Befehle an der Hand der ihm mitgetheilten General- und Spezialideen erlassen.

Die Pionniere der Regimenter 23 und 24 werden für diesen Tag dem Westkorps zugetheilt.

Ueber die Fassungen werden dem Westkorps besondere Weisungen zugehen.

Beim Westkorps wird laut Generalidee je 1 Bataillon durch 1 Kompagnie und 1 Batterie durch 2 Geschütze markirt. Jede Sektion Infanterie erhält ein Fagnon. Das Fagnon repräsentirt 1 Kompagnie.

Als Schiedsrichter werden funktioniren die Herren:
Oberst Feiß, Waffenchef der Infanterie,
Oberst Bollinger, und
Oberstlt. Bühler.

Daran reihten sich für den ersten Manövertag folgende General- und Spezialidee:

A. Generalidee
für den 26. September 1880.

Am 25. Sept. ist der Hauptangriff auf Zürich mißglückt.

Das Westkorps ist einzig auf dem linken Flügel bei Engstringen auf das jenseitige Limmatufer nach Schlieren geworfen worden. Am 26. September wartet das Ostkorps den Anmarsch seiner Verstärkung ab, ohne den Angriff zu erneuern.

Das Westkorps, hievon in Kenntniß gesetzt, beschließt, in der Stellung zu verharren und den Kampf nochmals aufzunehmen. Dagegen verstärkt es sein Detaschement bei Schlieren auf 4 Bataillone, 2 Batterien und 1 Eskadron. Das Ostkorps beabsichtigt am 27. September, nachdem am Abend vorher sein Sukkurs eingetroffen, den Kampf wieder aufzunehmen und namentlich die linke Flanke des Feindes ernstlich zu gefährden. Es beordert zu diesem Zwecke die übrigen Korps der XII. Infanteriebrigade zum 23. Infanterieregiment zu stoßen, so daß dieselbe ihre volle Stärke mit allen Spezialwaffen erhält.

B. Spezialidee
für den 27. September 1880.

Die XII. Inf.-Brigade erhält den Befehl, am 27. September Morgens die Limmat zu forciren, den Feind aus seiner Position bei Schlieren zu werfen und wo möglich gegen die Reppisch abzudrängen.

C. Truppenstärke.

Ostkorps: Brigade XII. Inf.-Regt. 23 (Bat. 67, 68, 69), Inf.-Regt. 24 (Bat. 70, 71 und 72), Eskadron 18, Art.-Regt. 2, 10 cm.-Batterien 33 und 34, Parkkolonne 12, Ambulance 28, Trainbataillon, Verwaltungskompagnie 8.

Westkorps: Schützenbat. 6 (jede Komp. 1 Bat. vorstellend), 4 8 cm.-Geschütze (je 2 Geschütze 1 Batterie markirend), Eskadron 22.